

Arbeitspapier - Verkehr

Vorrang für Fuß- und Radverkehr

Die Verbindungswege zwischen den unterschiedlichen Gebäuden und dem Grüngürtel bilden grüne Gassen für Fußgänger und Fahrradfahrer. Auf den Wegen durchs Viertel hat jeweils der schwächste Teilnehmer Vorrang.

Die Wohnbereiche, Arbeitsstätten, Bildungs-, Freizeit-, Nahversorgungs- und Sozialeinrichtungen werden durch kurze Wege miteinander verbunden. Dies entschleunigt den Verkehr und hebt die Wohnqualität, denn ein entschleunigter oder nicht existenter Pkw-Verkehr verhindert schwerwiegende Unfälle.

An den Gebäuden werden leicht erreichbare, gesicherte und wetterfeste Abstellflächen für Fahrräder (mindestens zwei pro Wohnung) errichtet. Zusätzlich ist der Fahrradverleih zu den naheliegenden Stadtbahn-, Regional- und S-Bahnlinien auszubauen. Der Lastentransport soll durch Verleihstationen im Viertel erleichtert werden. Um den Pkw-Bestand im Viertel zu minimieren sind verschiedene Modelle von Car Sharing einzusetzen.

Autos können von den Anwohnern nur kurzzeitig zum Be- und Entladen im Viertel genutzt werden. Innerhalb der Wohnviertel sollte es nach Möglichkeit weder fließenden noch ruhenden motorisierten Individualverkehr geben.

Quartiersübergreifender Verkehr per Rad und ÖPNV

Die Parkstadt Süd ist durch Fahrradstraßen mit den bestehenden Vierteln zu verbinden. Für den besseren Zugang in die Südstadt und in den Volksgarten sind zusätzliche Unterquerungsbauwerke erforderlich. Diese sollen jedoch nur Fußgängern und dem Radverkehr zugänglich sein.

Die Buslinie 142, die dann über den Bischofsweg und Schönhauser Straße fährt, stellt mit kurzen Taktzeiten die Verbindung zu den tangierenden Stadtbahnlinien und zur Regional- und S-Bahn am Bahnhof Köln-Süd her. Die ÖPNV-Haltestellen im Viertel werden wettergeschützt errichtet.

Das Viertel ist in naher Zukunft sehr gut über die Stadtbahnlinien 5, 12, 16, 17 und 18 mit dem Stadtgebiet verbunden. Ein zusätzlicher S-Bahn-Halt am Bonntor ist wünschenswert. Mit dessen Realisierung sollte, in Verbindung mit dem benachbarten Stadtbahnhalt Bonntor, eine Rad- und Servicestation errichtet werden.

Verkehrsführung und Regeln

Auf allen Straßen des Viertels gilt ein Maximaltempo von 30 km/h. Im Viertel wird möglichst auf Ampeln verzichtet, an frequentierten Knotenpunkten sind Kreisverkehre einzurichten, ansonsten gilt im Viertel: rechts vor links.